

# **Antwortenkatalog**

Vergabestelle: Staatliche Hochbau- und Liegenschaftsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern  
Maßnahme: MSTP Hohe Düne Sanierung Abwasseranlagen  
Vergabe: Sanierungsabschnitt 6-7, Tiefbau  
Vergabe-Nr: 22A0089R

## Inhaltsverzeichnis

[ID: 53359] [Angaben zur Pos. 1.7.10](#)

## Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

lfd. Nummer A-1

Frage: *Betreff:* »[ID: 53359] Angaben zur Pos. 1.7.10«  
*Inhalt:* »für die Ermittlung des Einheitspreises 1 Stck der Position 1.7.10 benötigen wir zusätzliche Angaben von Ihnen: Wie tief wird die Baugrube und welche Abmessungen hat sie? Wie viel m<sup>2</sup> Auflager für die Rigolenkörper sollen eingerechnet werden? Wie viel m<sup>2</sup> Sandausgleichsschicht oberhalb der Rigolenboxen haben Sie vorgesehen? Wie viele Überdeckungen sind vorgesehen? Wie viel m<sup>2</sup> Oberboden sind einzurechnen?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Angaben zur Pos. 1.7.10«  
*Inhalt:* »

Gemäß LV-Langtext in Pos. 1.7.10 ist die Baugrube nach den Vorgaben des Rigolenherstellers zu errichten. Der Rigolenhersteller gibt folgende Angaben für sein Produkt (Rigole bzw. Rigolenfüllkörper) vor:

- Art, Abmaße und Ausführung (z.B. Tragfähigkeit, Ebenheitsanforderungen etc.) der Baugrubensohle und die Anforderungen (Abmaße einschl. ggf. erforderlicher Überstandsmaße, Einbaudicke, Materialanforderungen, Verdichtung usw.) an ein ggf. erforderliches Auflager für die Rigolenfüllkörper
- Größe der erforderlichen Baugrube einschließlich der aus bautechnischer Sicht notwendigen Arbeitsräume, darüber hinaus sind die Anforderungen der DIN 4124 und des DGUV-Regelwerks zu beachten
- Angaben zur Qualität des einzubauenden Füllbodens sowie zu den Einbauanforderungen
- Angaben zur Qualität und Kubatur von ggf. erforderlichen Ausgleichsschichten für die Rigolenfüllkörper

Die Überdeckung der Rigolenfüllkörper ist abhängig vom angebotenen Produkt.

Die mit Oberboden anzudeckende Fläche ist abhängig vom angebotenen Produkt und den nach Herstellerangaben abhängigen Angaben zur Größe der Baugrube. Die Einbautiefe ergibt sich grundsätzlich aus der Rohrsohle der Zulaufleitung der Rigole und ist im Detail wiederum abhängig vom angebotenen Produkt, z.B. auch von der Ausbildung des Unterteils des Zulaufschachtes in Pos. 1.7.70.

«